

Bestandsdatenmeldung – Informationen zur Abfrage „Geschlechtsoptionen“

Für die Bestandsdatenmeldung gibt es ab sofort eine große Neuerung in der Abfrage der Geschlechtsoptionen. Neben „weiblich“ und „männlich“ ist es im LSB-Portal nun möglich, auch „divers“ oder „keine Angabe“ als Geschlechtsoption anzugeben.

Hintergrundinformationen:

Warum vier Geschlechtsoptionen?

Rechtlich gibt es in Deutschland aktuell vier Optionen für einen Eintrag im Personenstand:

- Weiblich
 - Männlich
 - Divers (3. Geschlechtsoption)
 - Keine Angabe (4. Geschlechtsoption)

Die 3. und 4. Geschlechtsoption bilden alle Menschen ab, die sich nicht zweigeschlechtlich als „Frau“ oder „Mann“ identifizieren. Ab 1. November wird es im Zuge des Selbstbestimmungsgesetzes für trans*geschlechtliche, inter*geschlechtliche und nicht-binäre Menschen einfacher, den Personenstand an die eigene Geschlechtsidentität anpassen zu lassen.

Der organisierte Sport hat das Ziel, die Teilhabe aller Menschen am Sport zu fördern – insbesondere auch trans*geschlechtliche, inter*geschlechtliche und nicht-binäre Menschen. Wir gehen als Vorbild voran und schaffen mit der Anpassung im Meldesystem die Voraussetzung für einen inklusiveren Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt.

Was bedeutet die Angabe „divers“?

Menschen, die...

- ...im Personenstand offiziell „divers“ als Geschlecht angegeben haben
 - ...Menschen, die sich selbst nicht als „weiblich“ oder „männlich“, sondern als „divers“ identifizieren (auch ohne offiziellen Personenstand)

Was bedeutet die Angabe „keine Angabe“

Menschen, die sich keiner der anderen drei Geschlechtsoptionen zuordnen können.

- Diese Option bedeutet NICHT: „Ich möchte mein Geschlecht nicht angeben“ oder „Das Mitglied hat keine Angabe beim Geschlecht gemacht!“

Was bedeutet trans*geschlechtlich, inter*geschlechtlich und nicht-binär?

Informationen hierzu gibt es hier: [Was bedeutet LSBTIQ*? Glossar der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt \(lsvd.de\)](https://lsvd.de)

Umsetzung:

Was mache ich als Verein?

Die Vereine können ab sofort in der Bestandsdatenmeldung für ihre Mitglieder aus vier Geschlechtsoptionen wählen. Es geht dabei um die Angaben der Mitglieder selbst und nicht um eine willkürliche Zuordnung! Wenn es keine eindeutige Zuordnung zu „divers“ oder „keine Angabe“ gibt, dann bleibt das Feld offen. Die 3. und 4. Geschlechtsoption bedeutet NICHT: „Ich möchte mein Geschlecht nicht angeben“ oder „Das Mitglied hat keine Angabe beim Geschlecht gemacht!“

Um die Realität zukünftig besser abbilden zu können, empfehlen wir, dass Sportvereine zukünftig auf dem Mitgliedsantrag bei der Abfrage von Geschlecht diese vier Optionen anbieten.

Vorgaben und Regularien des LSB:

Um dem Thema und allen Zielgruppen gerecht zu werden, bitten wir alle Vereine, die 3. und 4. Geschlechtsoption nicht falsch zu nutzen, zu „missbrauchen“ oder ins Lächerliche zu ziehen. Wir wollen geschlechtliche Vielfalt korrekt abbilden, weshalb wir uns als LAB vorbehalten, stichprobenartig Angaben zu prüfen und falsche Angaben eventuell auch zu ahnden. Hier geht es z. B. um pauschale Meldungen für einen gesamten Verein (z. B. alle Mitglieder „ohne Angabe“) sowie auffällige Veränderungen oder Abweichungen.

Kontaktdaten:

Weitere Fragen zum Thema?

Allgemeine Informationen gibt es hier:

[Landessportbund Berlin: 3. und 4. Geschlechtsoption im Meldewesen \(lsb-berlin.de\)](http://Landessportbund Berlin: 3. und 4. Geschlechtsoption im Meldewesen (lsb-berlin.de))

Informationen zur Bestandsdatenmeldung allgemein und Fragen zum System:

- Enrico Buchholz oder Marcel Wiesner

Enrico.Buchholz@lsb-berlin.de

Marcel.Wiesner@lsb-berlin.de

Unsicherheiten und Fragen zu 3./4. Geschlechtsoption:

- Daniela Baresch

Daniela.Baresch@lsb-berlin.de